

Arbeitssicherheit Online:

# Von Vorschriften bis zu Schutzmasken

Dr. Dieter Maass

Ob die BGR 195 Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen, Otoplastiken für den Gehörschutz oder Einwegmasken – sowohl über spezielle Berufsgenossenschaftliche Vorschriften als auch über Produkte, die im Bereich der Arbeitssicherheit eingesetzt werden, kann sich der für den Arbeitsschutz seiner Mitarbeiter verantwortliche Glasermeister schnell online informieren. Über einige hilfreiche Internetauftritte informiert der folgende Beitrag.

## Arbeitsschutzverwaltungen und Prävention Online

Das Informationsnetzwerk Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz in Deutschland ([www.osha.de](http://www.osha.de)) ist die deutsche Anlaufstelle (Focal Point) der europäischen Arbeitsschutzagentur. Es wird vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung gepflegt, Hauptpartner sind die Arbeitsschutzverwaltungen der Länder sowie die Berufsgenossenschaften. In zehn Kernrubriken (etwa Neues, Recht, Praktische Lösungen, Aus- und Fortbildung oder Publikationen) stellen die Verantwortlichen eine Vielzahl von ausführlichen Materialien bereit. Intensiv nutzt OSHA die internetspezifische Verlinkung und verwendet in vielen Fällen Unterlagen und Materialien anderer Server. Dem Glasermeister eröffnen sich auf diese Weise – ohne umständliches Suchen – Quellen, die er ansonsten vielleicht nicht gefunden hätte.

Wie Ämter detailliert unterrichten, zeigt das Bayerische Landesamt für Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin und Sicherheitstechnik ([www.lfas.bayern.de](http://www.lfas.bayern.de)).



Es hat ausführliche Fachinformationen u. a. zum technischen Arbeitsschutz (etwa über Heben und Tragen von Lasten oder Persönliche Schutzausrüstung) bzw. zu den rechtlichen Rahmenbedingungen (wie den Arbeitsstätten-Richtlinien) zusammengestellt. Nützlich: Per Klick besorgt sich der Glasermeister so einen Text wie Persönliche Schutzausrüstungen/Handschutz, der über Details wie Anforderungen an Schutzhandschuhe gegen mechanische Gefahren nach DIN EN 388 informiert. Internetadresse des Landesamtes im eigenen Bundesland gesucht? Einfach den Länderausschuß für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik ([bb.osha.de/lasi](http://bb.osha.de/lasi)) anwählen.

Prävention online ([www.praevention-online.de](http://www.praevention-online.de)) wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und will ein Marktplatz für die vielen Onlineangebote zum Arbeitsschutz werden. Die Projektleitung liegt bei der Wiesbadener BC Verlags- und Mediengesellschaft mbH. Informationen werden in sechs Zentren vorgehalten: Info-, Dienstleistungs-, Produkt-, Rechts- und Forschungszentrum sowie Mediathek. Mittlerweile haben sich schon eine Vielzahl von Anbietern eingetragen und stellen Unterlagen und Materialien zu mehreren tausend Produkten und Dienstleistungen bereit. Per Suchmaske (Beispiele: Schutzhandschuhe) greift der Glasermeister gezielt zu – etwa auf einen Beitrag wie Schutzhandschuhe aus Nitril des Herstellers Stiema Arbeitsschutz GmbH.

Informationsnetzwerk Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

## Berufsgenossenschaften

Der Hauptverband der Gewerblichen Berufsgenossenschaften ([www.hvbg.de](http://www.hvbg.de)) unterrichtet den Glasermeister unter dem Motto: „Alles aus einer Hand – Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“. Informationen werden in verschiedenen Rubriken (wie Presse/Aktuelles, Adressen, Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz oder Online-Recherche) vorgehalten.

Hilfreich? U. a. liegt der Leitfaden „5 Bausteine für einen gut organisierten Betrieb – Auch in Sachen Arbeitsschutz“ zum kostenlosen Download vor. Ihn findet der Glasermeister in der Rubrik Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz unter Prävention im Abschnitt Betreuung von Klein- und Mittelunternehmen. Behandelt werden Themen wie Arbeitsbedingungen beurteilen oder Persönliche Schutzausrüstungen auswählen und einsetzen. Neben den verschiedenen Hinweisen (etwa: Mögliche Gefährdungen anhand von Prüflisten der BGN ermitteln) wurde für Bemerkungen des Betriebes Platz freigelassen. Ausdrucken – Anwenden.

Nützlich? Zwei Datenbanken. Die Datenbank der Berufsgenossenschaftlichen Vorschriften- und Regelwerke (Wahl: Online-Recherche, Datenbank BG-Vorschriften). Sucht der Glaser-

Suchmaske für die Datenbank des Berufsgenossenschaftlichen Vorschriften- und Regelwerks beim HVBG

meister eine BGV BG-Vorschrift (zu denen u. a. die früheren Unfallverhütungsvorschriften gehören), eine BGR BG-Regel oder eine BGI BG-Informationen (in ihnen sind Regeln und Merkblätter auch des alten ZH1-Verzeichnis aufgegangen) – hier wird er fündig. Eine Unterlage zu finden ist recht einfach. Unter Suche im Volltext einen Begriff (Beispiel: Schutzhandschuh) eingeben, umgehend folgen alle Dokumente, die ihn enthalten. BGR 195 Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen (bisher ZH 1/706) anklicken, sofort liegt der Volltext vor.

Die Prüf- und Zertifizierungsstellen im Berufsgenossenschaftlichen Prüf- und Zertifizierungssystem BG-PRÜFZERT ([www.hvbg.de/bg-pruefzert](http://www.hvbg.de/bg-pruefzert)) unterstützen Hersteller, Handel und Betreiber bei Konstruktion, Prüfung und Beschaffung technischer Arbeitsmittel. In der Datenbank von BG-PRÜFZERT ermittelt der Glasermeister, welche Produkte geprüft sind – vom Schutzhandschuh bis zu rechnergesteuerten

Maschinen. Schlagwort eingeben, danach folgt eine Liste mit Hersteller-namen. Firma und Artikel markieren, Details (Produktbeschreibung, Prüf-stelle/-nummer) werden angezeigt.

Natürlich sind auch die im Baubereich tätigen BG Berufsgenossenschaften Online präsent. Hierzu gehören die sieben regional organisierten Bau-Berufsgenossenschaften (wie die Bau-BG Hannover oder die Bau-BG Bayern und Sachsen). Zu ihren Mitgliedern zählen alle Unternehmen, die Hochbauarbeiten oder Teile (wie Glaserarbeiten) ausführen. Zentrale Ansprechstelle ist die in Frankfurt ansässige Arbeitsgemeinschaft der Bau-Berufsgenossenschaften. Internetadressen dieser BGN erhält der Glasermeister beim HVBG unter Adressen.

Die Arbeitsgemeinschaft der Bau-BGN ([www.bau-bg.de](http://www.bau-bg.de)) hat für ihre Mitglieder unter Rubriken wie Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz, Leistungen oder Service eine Reihe von hilfreichen Materialien zusammengestellt. In der Rubrik Service, Medien/Soft-

ware wurden seitens der Arbeitsgemeinschaft verschiedene Gefährdungs- und Belastungsanalysen für Gewerke aus dem Baubergewerbe zusammengestellt. Insbesondere für den Glasermeister von Interesse ist die „Die Glaser CD-ROM – Sicherheit und Gesundheitsschutz“. Sie enthält u. a. Verordnungen und BG-Vorschriften sowie praxisorientierte Bausteine. Ebenso liegt „Der Bau-BG-Katalog – Das Gesamtwerk per Download zu Ihrer Information“ vor und ist „Tips“, die Zeitschrift für Mitarbeiter am Bau vorhanden.

Die Inhalte der Internetauftritte der sieben Bau-BGN ähneln sich. Beispiel: Rheinland und Westfalen ([www.bg23.de](http://www.bg23.de)). Bei ihnen wird der Glasermeister über die regionale Arbeit unterrichtet. Ebenso liegen eine Reihe von Formularen (wie Unfallanzeige) und Merkblättern zum Download vor.

## Produkte – Schutzhandschuhe und Schutzschuhe

Die im hessischen Eichenzell ansässige Kächele-Cama Latex GmbH ([www.kcl.de](http://www.kcl.de)) – nach eigenen Worten Deutschlands führender Schutzhandschuhhersteller – unterrichtet ausführlich über ihre Produkte. Hier findet der Glasermeister etwa für den Bereich mechanischer Schutz mehr als dreißig verschiedene Artikel. „Worktril S 314“ anklicken und Details (etwa in Hinblick auf die Schutzwerte, z. B. für Abrieb 4 und für Schnittfestigkeit 2) werden angezeigt.

Die aus Ahlen (Nordrhein-Westfalen) stammende Stiema Arbeitsschutz GmbH ([www.stiema.de](http://www.stiema.de)) ist mit ihren Produkten seit mittlerweile mehr als 30 Jahren am Markt. Zum Lieferprogramm gehören Schutzhandschuhe aus Materialien wie Leder, Nitril oder PVC. Konkret: „Champ“-Lederschutzhandschuh. Eigenschaften: 5-Finger-Handschuh, Handfläche Rind-Vollleder, innenliegender Gummizug, Canvasstulpe, weiß, voll Flanell gefüttert, Doppelnähte.

Informationen über weitere Hersteller von Schutzhandschuhen gewünscht? Einfach den Bundesverband Hand-schutz ([www.bvh.de](http://www.bvh.de)) kontaktieren.

Produkt/Typ	Prüfstelle/-nummer	Zertifikat
Kächele-Cama-Latex GmbH Industriepark Rhön Am Kreuzacker 9 36124 Eichenzell 14 zertifizierte Produkte		
Weitere Informationen zu den Produkten		
Schutzhandschuh nach DIN EN 388	ESA	BO
Fünffinger-Schutzhandschuh, Typ 936 K-LUX N	021002	
Schutzhandschuh nach DIN EN 388	ESA	BO
Fünffinger-Schutzhandschuh, Typ 910	20001048	
Schutzhandschuh nach DIN EN 388	ESA	BO
Fünffinger-Schutzhandschuh, Typ 911	20001049	
Schutzhandschuh nach DIN EN 388	ESA	BO
Fünffinger-Schutzhandschuh, Typ 914	20001100	
Schutzhandschuh nach DIN EN 388	ESA	BO
Fünffinger-Schutzhandschuh, Typ 916 Poly Mez N	20001141	

Informationen über zertifizierte Schutzhandschuhe (Beispiel: Kächele Cama Latex) in der Datenbank von BG-PRÜFZERT

Er hält eine Mitgliederliste und eine Reihe von nützlichen Informationsbroschüren vor.

Leicht und dennoch sicher, läßt sich als Leitmotiv für die Schuhe von Jallatte Deutschland ([www.jallatte.de](http://www.jallatte.de)) formulieren. Sitz der deutschen Tochter der französischen Groupe Jallatte ist Hückelhoven (Nordrhein-Westfalen). 1999 führte das Unternehmen die erste Zehenschutzkappe für Sicherheitsschuhe aus dem Kunststoff Xetane (Gewichtersparnis gegenüber den Stahlkappen ca. 50 Prozent) ein, nun entwickelte sie eine durchtrittssichere Sohle aus dem Kunststoff FleXtane. Zehn verschiedene Serien – wie „Light-Tec“, „Sicherheit ohne Stahl“, ausgestattet mit der Xetane Zehenschutzkappe – umfaßt das Lieferprogramm des Hauses.

Die Otter Schutz GmbH ([www.otter-schutz.de](http://www.otter-schutz.de)) ist in Mülheim an der Ruhr beheimatet. Zu ihrer Produktpalette zählen u. a. Sicherheitsschuhe mit Gore-Tex-Ausstattung. Mit Hilfe der Otter-Schuhempfehlung wählt der Besucher seine Branche (etwa Bauneben-gewerbe) bzw. seinen Arbeitsschwerpunkt aus und erhält dann eine Liste der hierfür in Betracht kommenden Schuhe. Und wie bei einigen der anderen Hersteller gilt mittlerweile: „In unserem Onlineshop haben Sie die Möglichkeit, unsere gesamte Produktpalette direkt per Internet zu bestellen“.

Anschriften weiterer Hersteller benötigt? Einfach nur den Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie ([www.hds-schuh.de](http://www.hds-schuh.de)) besuchen. Er listet in seiner Rubrik Marken/Schuhe mehr als zwanzig Firmen auf, die Sicherheits-, Schutz- und Berufsschuhe herstellen.

### Produkte – Gehör- und Atemschutz

Von einer Gefährdung des Gehörs (Schlagwort: Lärmschwerhörigkeit) wird dann gesprochen, wenn der Beurteilungspegel (d. h. der Mittelwert einer Dauer von acht Stunden) 85 dB oder der Höchstwert 140 dB erreicht



Die „Glaser CD-ROM“ (Sicherheit und Gesundheitsschutz) der Arbeitsgemeinschaft der Bau-BGN

bzw. überschritten wird. Neben konventionellen Stöpseln kommen zunehmend speziell für den Träger angefertigte Otoplastiken zum Einsatz.

Einer der bekannten Hersteller von Gehörschutzprodukten ist die Aweco Appliance System GmbH & Co. KG mit ihrem Geschäftsbereich „Sonus“ ([www.sonus-gehorschutz.de](http://www.sonus-gehorschutz.de)). Der „Sonus“-Gehörschutz „AS“ und „AS+“ wird individuell auf Basis eines Silikonabdrucks von Ohrmulde und Gehörgang des Trägers angefertigt. Die Nutzungszeit, so das Unternehmen, „liegt bei vier bis sechs Jahren, je nach Veränderungen der Ohrmuschel“.

Uvex Arbeitsschutz GmbH ([www.uvex-safety.de](http://www.uvex-safety.de)) aus Fürth gehört ebenfalls zu den Anbietern von Arbeitsschutzprodukten für den Gehörschutz. Dies sind einerseits Stöpsel. Konkret: Einwegstöpsel wie der dual geformte „MultiMax“ oder Mehrwegstöpsel wie die „Linie Tiger Tails“ (Hersteller beider ist die US-amerikanische Howard Leight Industries, deren Produkte Uvex in Deutschland vertreibt). Andererseits hat Uvex ebenso Kapselgehörschützer im Lieferprogramm. Konkret: Der neue Diamond, ein multifunktionaler Kapselgehörschützer. Aufgrund seiner Kapselgeometrie kann ihn der Mitarbeiter „über und hinter dem Kopf, sowie unter dem Kinn“ tragen.

Immer dann, wenn Arbeitnehmer gesundheitsschädlichen (z. B. giftigen oder reizenden) Gasen, Dämpfen oder Stäuben ausgesetzt sein können bzw. wenn Sauerstoffmangel auftreten kann, hat der Glasermeister Atemschutzprodukte zu stellen.

Ein Schwerpunkt der Geschäftsaktivitäten der Neusser 3M Deutschland GmbH liegt im Bereich des Arbeitsschutzes ([www.3marbeitsschutz.de](http://www.3marbeitsschutz.de)).

Masken für den Atemschutz bilden dabei eine Komponente. Konkret: Die Gase- und Dämpfe-Maske der Serie „4000 Plus“. Sie wird u. a. bei Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten eingesetzt und liegt in verschiedenen Ausführungen (wie als „4255 Atemschutzmaske FFA2P3D“) vor.

Zum Lieferprogramm der aus Troisdorf stammenden ZVG Zellstoff-Vertriebs-GmbH & Co. KG ([www.zvg-troisdorf.de](http://www.zvg-troisdorf.de)) zählen u. a. auch die Einweg-Atemschutzmasken des „Zet-Mask“-Programms. Sie liegen in den Typenklassen FFP1, FFP2 und FFP3 vor, werden z. B. bei Reparaturarbeiten eingesetzt und schützen vor mindergiftigen, flüssigen Partikeln (wie Ölnebel bzw. Aerosolen) und vor festen Partikeln giftiger Stoffe.

### Der schnelle Weg

Wenn vor der Arbeitsaufnahme an einer neuen Baustelle (z. B. dann, wenn es um Sanierungs- und Renovierungsarbeiten in einem asbestbelasteten Gebäude geht) spezielle Fragen hinsichtlich des Arbeitsschutzes zu klären oder schlicht neue Schutzhandschuhe anzuschaffen sind – einfach nur an den PC setzen und Online gehen. Arbeitsschutzverwaltungen, Berufsgenossenschaften und Hersteller halten die nötigen Informationen vor. Nützlich: Downloadbare PDF-Materialien (wie Informationsblätter für die Mitarbeiter), die Möglichkeit, Online Produkte zu ordern, und Datenbanken, bei denen Vorschriften im Volltext eingesehen werden können. □